




Von Lucas Cranach bis "Jugend forscht" - Sonderbriefmarkenprogramm für das Jahr 2015

Von Lucas Cranach bis "Jugend forscht" - Sonderbriefmarkenprogramm für das Jahr 2015 - so ungefähr hätte das Motto der diesjährigen Zielvorgabe bei der Auswahl der Briefmarkenthemen für das Jahr 2015 lauten können. Denn es galt, aus rund 500 Themenvorschlägen, die Bürger und Institutionen dem Bundesministerium der Finanzen unterbreiteten, ein gutes halbes Hundert herauszufiltern. Diese so interessante wie schwierige Aufgabe hatte - wie immer zwei Jahre im Voraus - auch in diesem Jahr der Programmbeirat beim Bundesfinanzministerium zu lösen. Das unabhängige Gremium unterstützt den Bundesminister der Finanzen bei seiner Entscheidung. Die Themenpalette des Markenprogramms spiegelt auch 2015 auf 52 Sondermarken denkwürdige Ereignisse, bedeutende Persönlichkeiten, Jubiläen, Bauwerke, Landschaften und außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement wider. So gibt es natürlich eine Briefmarke "25 Jahre Deutsche Einheit". Und ebenso werden Persönlichkeiten geehrt, die selbst politische, kulturelle, literarische und, ja, auch Sport- und sogar Comic-Geschichte schrieben: Fürst Otto von Bismarcks und Philipp Scheidemann, Lucas Cranach und Pina Bausch, die deutsche Fußball-Legende Helmut Schön und ebenso "Max und Moritz" sowie das Comic-Urgestein Asterix. Gewürdigt werden auch die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und "50 Jahre Jugend forscht". Die Plusmarken der Serie "Für den Sport" sind dem Behindertensport gewidmet, und auf denen der Serie "Für die Jugend" werden Süßwasserfische schwimmen. Die Plusmarken "Für die Wohlfahrt" zeigen Motive des Märchens "Dornröschen".
Bundesministerium der Finanzen (BMF) Wilhelmstraße 97 10117 Berlin Deutschland
Telefon: 03018/ 682 - 0 Telefax: 03018/ 682- 32 60 Mail: Presse@bmf.bund.de URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de>


Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außendarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).